

II E

XX

Sau Antonio - Ibiza, Dez. 52
- " - " - " - Febr. 53 (mit 75c)
Stadtbergen, Febr. 56.

Vortrag I: H.P. Blavatski 35/1 (des Wahrhaftigen)

1. II-V: Kosmische Entwicklung (Alter Saturn bis Cloud)
2. II: über den Tod

Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen.

Berlin, Herbst 1911.

I Vortrag.

Wodurch H.P. Blavatski so Grosses gewirkt hat, das ist, dass durch sie eine so grosse Menge von o k k u l t e n W a h r h e i t e n in die Welt gedrungen ist. Und wer die "Entschleierte Isis" und dann Jahre danach die "Secret Doctrine" nimmt, der wird sich sagen: Trotz allem, was dagegen einzuwenden ist, enthalten diese Werke eine Unsumme von Wahrheiten, von denen bis dahin niemand im geistigen Leben - ausser denen, die eine Initiation genossen haben - eine Ahnung hatte. Und wenn auch Frau B l a v a t s k i ein unlogischer, unordentlicher Kopf war und Dinge ausgedacht hat, die neben den Mitteilungen unserer Meister stehen, und nicht dort stehen sollten, wenn sie auch eine leidenschaftliche Natur war und oftmals gesprochen hat, wie es nicht geht (denn es geht im Okkultismus nicht, dass man so leidenschaftlich und so unsystematisch spricht) wenn man auch sagen koennte, dass es gut waere, die "Entschleierte Isis" zu nehmen und sie systematisch und logisch anzuordnen, oder dass man aus der Secret Doctrine fuenf Sechstel herausnaehme und das andere Sechstel in einer ordentlichen Weise redigiere, so muss man doch in dem theosophischen Leben auf das Positive gehen und sagen: "Es ist da etwas Gewaltiges in das okkulte Leben hereingekommen!" - In Wahrheit stehen die Dinge so, dass H.P. B l a v a t s k i in der Zeit als sie die "Entschleierte Isis" schrieb, eine Art r o s e n k r e u z e r i s c h e r I n s p i r a t i o n hatte. In ihr stehen - bis auf die Fehler des Rosenkruzertums - ganz grosse rosenkreuzerische Wahrheiten, und was darin bedeutsam ist, das ist eigentlich alles rosenkreuzerisch. - Dann kam es so, dass Frau Bl. durch Dinge, die heute zu besprechen zu weit fuehren wuerde, abgekommen war von den Einfluessen, die aus dem Rosenkruzertum kamen, und eingefangen wurde von einer orientalisierenden Theosophie. Daraus ist dann die "Geheimlehre" hervorgegangen, die in bezug auf alles, was n i c h t christlich ist, grosse Wahrheiten enthaelt - in bezug auf alles aber, was christlich ist, hoechst Unsinniges; so dass in bezug auf alle Religionen und Weltanschauungssysteme der Welt - ausser dem Judentum und dem Christentum - die Blavatski'sche Geheimlehre sehr zu brauchen ist, aber was sich darin befindet in bezug auf das Judentum und Christentum, ist garnicht zu brauchen, weil H.P. Bl. in ein Feld hineinkam, wo man diese Wahrheiten nicht gepflegt hat. Damit haengt nun die ganze Richtung zusammen, welche die theosophische Bewegung spaeter genommen hat.

Die Bedeutung der Bücher von Frau Blavatsky

Das rosenkreuzerische Element darin

Unsinnige Aussagen über das Christentum

E